

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 17. februar 1971

blatt 472

100.000 behandlungen in der quellenstation ober-laa

1 wien, 17.2. (rk) seit mehr als einem jahr ist die quellenstation in wien ober-laa in betrieB. bis jetzt konnten etwa 100.000 behandlungen durchgefuehrt werden. leider lassen es die raeumlichen verhaeltnisse noch nicht zu, alle krankenkassenpatienten aufzunehmen. aber fuer die mitglieder der kfa der stadt wien und der wiener gebietskrankenkassa sowie fuer privatpatienten besteht jederzeit die moeglichkeit, linderung von rheuma- und spondylarthroseschmerzen zu finden.

das thermal-schwefelwasser in ober-laa ist im schwefelgehalt am staerksten von ganz oesterreich. das ober-laaer wasser hilft auch bei entzuendungen, neuralgien, allergischen hautreaktionen und bei vielem anderen mehr.

0900

max robert haitinger zum gedenken

2 wien, 17.2. (rk) auf den 19. februar faellt der 25. todes-
tag des physikers und begruenders der modernen fluoreszenzmikros-
kopie dr. max robert h a i t i n g e r .

er wurde am 20. april 1868 in wien geboren, wo er an der
universitaet physik studierte. in der folge wandte er sich dem
aktiven militaerdienst zu und wirkte schliesslich als lehrer
und als letzter kommandant der pionierakademie. 1918 ging er als
oberst in pension und betaetigte sich nunmehr als freier wissen-
schaftlicher autor. sein fach war die fluoreszenzmikroskopie.
haitinger konstruierte eine lampe, mit deren hilfe die fluores-
zierenden objekte beobachtet werden konnten. auf grund seines
fluorchromierungsverfahrens gelang es ihm ferner, alle zu unter-
suchenden stoffe fluoreszierend zu machen, so dass sie mittels
seiner lampe genauestens und schnellstens untersucht werden konnten.
das anwendungsgebiet der fluoreszenzmikroskopie ist ausserordent-
lich gross. diese kann von der beobachtung unsichtbarer roentgen-
und gammastrahlen bis zur pruefung der echtheit von lebensmitteln
und sogar fuer die untersuchung alter pergamente verwendet werden.
auf medizinischem gebiet errang haitinger in seinen letzten lebens-
jahren die meisten erfolge. im jahre 1944 wurde ihm das ehren-
doktorat der universitaet wien verliehen.

0902

ueberreichung von medizinalratsdekreten

3 wien, 17.2. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte mittwoch buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von obersenatsrat dr. josef m a c h t l , der in vertretung des magistratsdirektors erschienen war, obersenatsrat dr. franz w i d m a y e r und hofrat dr. t u c h m a n n an sechs praktische und fuenf fachaerzte die dekrete des **ihnen** vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels eines medizinalrates.

zu medizinalraeten wurden die praktischen aerzte dr. ernst b e r g e r , dr. johann d o r i n g e r , dr. konrad h e k e l , dr. emmerich k o e r b l e r , dr. karl p o e t s c h e r und dr. karl s t i g l e c h n e r sowie die fachaerzte dr. erika b u c h s r u c k e r , dr. eduard g a b l e r , dr. otto s c h i l l e r , dr. robert z a j i t s c h e k und dr. roman z w i e a u e r ernannt.
1011

slavik kondolierte witwe von stadtrat a. d. thaller

4 wien, 17.2. (rk) antlaesslich des dienstag erfolgten ablebens des langjaehrigen stadtrates leopold t h a l l e r hat buergermeister felix s l a v i k dessen witwe ein beileidstelegramm mit folgendem inhalt uebermittelt:

''ihnen und ihren angehoerigen spreche ich namens der stadtverwaltung sowie im eigenen namen mein tief empfundenes beileid zu ihrem unersetzlichen verlust aus. mit ihrem gatten ist ein verdienstvoller mandatar der stadt wien dahingegangen, dessen charakterliche und fachliche vorzuege ihm viel achtung und anerkennung eingetragen haben. sein langjaehrigen wirken im dienste der stadt wien bleibt unvergessen und sichert ihm ein ehrendes gedenken''.

auch die wohnhausgaerten werden gut gepflegt

5 wien, 17.2. (rk) nicht nur den oeffentlichen parkanlagen, sondern auch den gruenen oasen zwischen den staedtischen wohnhaeusern gilt die aufmerksamkeit des wiener stadtgartenamtes. freilich wuerde die erhaltung der staedtischen wohnhausgaerten die personalkapazitaet des stadtgartenamtes ueberschreiten, so dass jedes jahr grosse auftraege ''ausser haus'' gegeben werden. heuer stehen fuer erhaltungsarbeiten in den gruenanlagen der staedtischen wohnhaeuser 13 millionen schilling zur verfuegung. davon wurden am mittwoch durch den tiefbauausschuss des wiener gemeinderates eine reihe von auftraegen in der hoehe von 2,4 millionen schilling an verschiedene gartenbaufirmen vergeben.

1021

fruehjahrsputz auf den strassen

6 wien, 17.2. (rk) nach dem strengen winter im vorjahr konnte die stadtreinigung erst knapp vor ostern an die saeuberung der strassen vom streusplit gehen. heuer ist das wetter hingegen so mild, dass mit dem fruehjahrsputz bereits in diesentagen begonnen wurde. die stadtreinigung setzt dafuer alle zur verfuegung stehenden kehr- und waschmaschinen ein, darueber hinaus ein groesseres aufgebot von tagloehnern - jene hilfskraefte, die sich sonst als schneeschaefler melden. mit schlammsaugwagen wurde auch begonnen, die rund 55.000 einlaufschaechte vom streusplit zu saeubern. durch die aktion der stadtreinigung konnte nahezu die haelfte der auf den strassen liegenden 20.000 tonnen streusplit wieder ''eingesammelt'' werden.

1027

hochbauausschuss:

zehn fertigteil-kindergaerten in auftrag gegeben

7 wien, 17.2. (rk) komfortabel, nach den neuesten technischen erkenntnissen ausgeruestet und keineswegs mit dem odium eines provisoriums behaftet, sind die zehn kindertagesheime, die von der voest in linz als hauptunternehmer geliefert und aufgebaut werden. bekanntlich handelt es sich hier um einen neuartigen leichtbautyp aus fertigteilen unter verwendung von stahl als tragende konstruktion. es wurde ein prototyp mit fuenf gruppenraeumen und einem mehrzweckraum sowie den noetigen nebenraeumen in der groesse 53 mal 29 meter und mit einer raumhoehe von 3,20 meter entwickelt. die waende bestehen aus feuerhemmenden und schalldaemmenden materialien, die auch ueber gute **isolier**qualitaeten verfuegen.

auf antrag von stadtrat hubert p f o c h bewilligte der hochbauausschuss des wiener gemeinderats am mittwoch 49 millionen schilling fuer die errichtung der zehn kindertagesheime und vergab die hauptunternehmerarbeiten an die voeest. das heisst: die voeest sind verantwortlich fuer die errichtung der bauten und vergeben die notwendigen professionistenarbeiten (fussbodenbelaege, installations- und dachdeckerarbeiten usw.) selbstaendig. fuer die kanalisation, fuer die anlage von spielplaetzen und gruenflaechen und fuer andere aussenarbeiten ist hingegen die stadt wien zustaendig. die gesamtbaukosten fuer die zehn kindertagesheime werden mit 66 millionen schilling - also 6,6 millionen pro einheit - veranschlagt, wovon nun 49 millionen bewilligt wurden. der noch ausstehende differenzbetrag wird also fuer die genannten, der stadt wien zukommenden arbeiten aufgewendet werden.

geschaeftsbrand

8 wien, 17.2. (rk) im nebenraum eines elektrowarengeschaeftes in der schiffamtsgasse 12 in der leopoldstadt brach mittwoch vormittag ein brand aus. als die feuerwehr am brandort eintraf, stand der raum bereits in hellen flammen. mit schwerem atemschutz kaempften sich die feuerwehrmaenner zum brandherd vor und loeschten die flammen. der groesste teil der aktenablage und der geschaeftpapiere, mehrere rechenmaschinen und fernsehapparate wurden durch das feuer vernichtet. der sachsaden ist betraechtlich. die brandursache duerfte in einem schadhaften ofen zu suchen sein.

1255

hochbauausschuss:

neues ausschussmitglied

9 wien, 17.2. (rk) zu beginn der sitzung des hochbauausschusses des wiener gemeinderats am mittwoch begruesste der vorsitzende gr. ing. walter h o f s t e t t e r den gr. dkfm. dr. heinz w o e b e r (oevp) als neues ausschussmitglied. der woerber tritt die nachfolge von gr. otto pelzelmayr an, der bekanntlich das amt des wirtschaftsstadtrates uebernommen hat.

1259

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 17.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 5.50 bis 6.50 schilling, kohl 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 7.50 bis 8 schilling, orangen 3.50 bis 5.50 schilling je kilogramm.

1409

rathausplatz-halteverbot nun auch strassenpolizeilich

10 wien, 17.2. (rk) der magistrat der stadt wien hat heute mittwoch eine verordnung erlassen, mit der das halten und parken sowie das befahren des rathausplatzes nun auch strassenpolizeilich verboten wird. das befahren der reichsratsstrasse ist so wie bisher weiterhin moeglich.

die endgueltige entscheidung ueber die gestaltung des rathausplatzes wird, wie schon wiederholt mitgeteilt, auf grund des von der stadt wien ausgeschriebenen architekturwettbewerbes gefaellt werden. die abgabefrist fuer die einreichung von entwuerfen endet am 1. maerz. im selben monat werden bereits die vorpruefungen beginnen und das preisgericht seine arbeit aufnehmen.

1304

nur mit hilfe der intensivpflegestation:

kinder mit angeborenen anomalien koennen gerettet werden

12 wien, 17.2. (rk) in der nacht von sonntag auf montag wurde bekanntlich das nur wenige stunden alte maedchen laurenzia lichtenstein von graz nach wien gebracht, um hier an der neugeborenenchirurgie des mautner markhof'schen kinderspitals einem lebensrettenden eingriff unterzogen zu werden. der operateur, primarius dr. w u r n i g , nahm diesen eingriff vor. die unterbrochene speiseroehre wurde provisorisch soweit versorgt, dass das kind bis zur vollendung seines 1. lebensjahres durch kuenstliche ernaeahrung mittels eines magenschlauches am leben erhalten werden kann. nach vollendung des 1. lebensjahres wird der fehlende teil der speiseroehre durch ein stueck dickdarm ersetzt werden. dank den fortschritten der medizinischen wissenschaft wird laurenzia lichtenstein nach dieser operation ein voellig normales leben fuehren koennen.

eingriffe dieser art wurden zum ersten mal in amerika im jahr 1942 durchgefuehrt. den ersten eingriff in oesterreich nahm professor salzer nach kriegsende in wien vor. im mautner markhof'schen kinderspital beschaeftigt man sich mit derartigen operativen eingriffen bei angeborenen anomalien seit dem jahr 1963. erfolgversprechend, dass heisst lebenserhaltend, kann man solche operationen erst durchfuehren, seit gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k sich fuer die einrichtung einer neugeborenenchirurgie, verbunden mit einer intensivpflegestation, eingesetzt hat. zwar ist die ''intensivpflegestation'' vorlaeufig nur ein provisorium, doch wird sie nach der fertigstellung des neuen operationstraktes im mautner markhof'schen kinderspital zu einer vorbildlichen und verlaesslichen institution werden. die stadt wien stellte fuer den bau dieses operationstraktes fuenf millionen schilling, fuer das spezialinstrumentarium 2,5 millionen schilling zur verfuegung. fuer das neue entwicklungsgebiet ''intensivpflegestation fuer saeuglinge'' sind neben diesen aeusseren vorraussetzungen auch eigens geschulte intensivpflegeswestern und anaesthesisten not-

wendig. erst wenn diese zur verfuegung stehen, kann die endgueltige intensivpflegestation im mautner markhof'schen kinderspital eroeffnet werden.

wie wichtig eine solche spezialabteilung fuer saeuglinge ist, beweist die statistik: von je 2.000 neugeborenen kindern kommt eines mit einer nicht intakten speiseroehre oder anderen schweren koerperlichen behinderungen, die einen eingriff am 1. lebensstag notwendig machen, zur welt. neben der spezialstation aber ist es notwendig, dass an allen geburtshilflichen abteilungen kinderaerzte so rasch wie moeglich die neugeborenen untersuchen: waere in graz kein paediater zur verfuegung gestanden, haette laurenzia lichtenstein verhungern muessen.

1450

abschiedsfeier fuer gemeindepensionisten

13 wien, 17.2. (rk) ''wenn es heutzutage selbstverstaendlich ist, dass der oeffentliche dienst in der oeffentlichkeit als dienstleistungsbetrieb angesehen wird, so ist dies nicht zuletzt der gewissenhaften und aufopfernden arbeit jener generation zu verdanken, die nun in einen neuen lebensabschnitt - in den ruhestand - eingetreten ist.'' dies stellte buergermeister felix s l a v i k bei der schon traditionellen abschiedsfeier fuer die ''jungpensionisten'' mittwoch nachmittag im festsaal des wiener rathauses fest. buergermeister slavik dankte den pensionisten fuer ihre taetigkeit im dienste der bevoelkerung und der stadt wien und sprach die hoffnung aus, dass alle in den ruhestand getretenen die verwirklichung der grossen projekte miterleben koennen, zu deren vorbereitung sie selbst im aktiven dienst mit beigetragen haben.

der einladung des buergermeisters zu dieser abschiedsfeier hatten diesmal rund 1.100 gemeindepensionisten folge geleistet.

vizebuergermeister hans b o c k erinnerte insbesondere daran, dass die nun in ruhestand getretenen pensionisten in der schwersten zeit mitgeholfen haben, wien wieder zu dem zu machen, was es heute ist. gemeindrat rudolf p o e d e r dankte den gaesten im namen der gewerkschaft der gemeindebediensteten.

die feier, an der auch die stadtraete maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a , otto p e l z e l m a y e r und dr. maria s c h a u m a y e r teilnahmen, wurde von einem festlichen programm mit den saengerknaben umrahmt.